Geschrieben von: Tobias Bischofberger

03.09.2005 - Ein weiterer Schritt zur Pfadiheimsanierung ist getan. Mit Hilfe unserer Pfadfinderfreunde aus Alberschwende und Hard sowie großer Unterstützung durch die Lebenshilfe haben wir den Estrich im gesamten Untergeschoss des Gebäudes herausgerissen. Die Pfadfinder aus Lauterach waren bei anderen Aufräumarbeiten in Bezau im Einsatz.

Wir haben um Hilfe bei der Lebenshilfe (unserer Vermieterin), beim Landesverband der Vorarlberger PfadfinderInnen und den Pfadfindergruppen im ganzen Land gebeten. Und Hilfe ist gekommen und kommt immer noch - zahlreich, schnell und völlig unbürokratisch. Dafür allen Helferinnen und Helfern und den ganzen SpenderInnen vorab ein herzliches "Vergelt 's Gott"!

Erster Arbeitseinsatz im September

Am 3. September 2005 fand deshalb der erste große Arbeitseinsatz in Bezau statt. Mit vereinten Kräften und unter tatkräftiger Mithilfe der Pfadfindergruppen aus Alberschwende und Hard sowie der Lebenshilfe wurde der Estrich des gesamten Untergeschosses herausgerissen. Weiters war die Pfadfindergruppe Lauterach noch bei einer Pfadfinderfamilie im Ort im Einsatz und half, den Garten wiederherzurichten und eine Mauer abzubrechen.

Viele Hände können etwas Großes bewirken...

Und dass "viele Hände etwas Großes bewirken können", war ja auch schon beim Heimbau unser großes Motto. Das haben auch unsere Pfadfinderfreunde aus dem ganzen Land an diesem Tag eindeutig bewiesen. Mit vereinten Kräften hatten wir in kürzester Zeit das gesamte Untergeschoss des Gebäudes vom Estrich befreit, der völlig mit Schlamm und Brackwasser durchnässt war. Beim Herausreißen stellten wir dann leider auch fest, dass nicht einmal mehr die Isolierung des Estrichs zu gebrauchen ist.

Die Sanierungskosten wurden auf rund EUR 35.000,00 bis EUR 40.000,00 geschätzt - davon werden ca. 50 % vom Vorarlberger Katastrophenfonds übernommen.

Fotogalerie